

Protokoll

zur 1. Tagung des Hauptausschusses des Stadtrates Schmölln am 15. Januar 2018

Zeit: Montag, den 15. Januar 2018, von 18:02 Uhr bis 19:20 Uhr

Ort: Rathaus der Stadt Schmölln, Galerie, Markt 01

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr Jens Göbel (Fraktion Neues Forum)
Herr Roland Radermacher (Fraktion Bürger für Schmölln) – Vertretung von
Herrn Keller
Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)
Herr Rainer Schmidt (Fraktion DIE LINKE)
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)

Der Hauptausschuss besteht aus 7 stimmberechtigten Mitgliedern,
anwesend sind:
- zu Tagungsbeginn: 4 stimmberechtigte Hauptausschussmitglieder
- siehe Protokollverlauf

Entschuldigte Ausschussmitglieder:

Herr Winfried Hippe (Fraktion CDU)
Herr Jürgen Keller (Fraktion Bürger für Schmölln)

Gäste: anwesend siehe Protokollverlauf:

Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt

Stadtratsmitglied:

Herr Klaus Hübschmann (Fraktion DIE LINKE)

anwesend im öffentlichen Teil:

2 Bürger
Herr Blum – Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH,
Geschäftsführer

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 15. Tagung des Hauptausschusses am 04. Dezember 2017 (öffentlicher Teil)
4. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
 - 4.1. Beschluss über die 2. Änderung des Betriebsführungsvertrages zum Freibad zwischen der Stadt Schmölln und der Stadtwerke Schmölln GmbH V 0111/2018
 - 4.2. Beschluss über die Vereinbarung über die vollständige Abarbeitung der Widersprüche zur rückwirkenden Erhebung von Straßenausbaubeiträgen V 0112/2018
5. Aktueller Stand Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform in Thüringen
6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
7. Sonstiges

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Bürgermeister der Stadt Schmölln, Herrn Schrade, geleitet. Herr Schrade eröffnet um 18:02 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Hauptausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(4 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 3.

Genehmigung der Niederschrift zur 15. Tagung des Hauptausschusses am 04. Dezember 2017 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Hauptausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltung
(4 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 4.

Beschlussvorlagen

zu 4.1.

**Beschluss über die 2. Änderung des Betriebsführungsvertrages zum Freibad zwischen der Stadt Schmölln und der Stadtwerke Schmölln GmbH
Vorl.Nr.: V 0111/2018**

Herr Schrade verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 3) und gibt Erläuterungen hierzu. Folgende Änderung soll im Beschlussvorschlag sowie in den beiden Anlagen (im § 12 – Vergütung) vorgenommen werden:

- Grundentgelt: Euro 100.000 (i.W.: Neu: einhunderttausend Euro)

Herr Göbel betritt den Sitzungsraum um 18:05 Uhr. (5 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Frau Schulze ist der Meinung, dass der § 16 – Organvorbehalt nicht gestrichen werden sollte, da der Vertrag Kosten für die Stadt beinhaltet. Herr Schrade erläutert, dass die betreffenden Kosten zum Betriebsführungsvertrag bezüglich des Freibades schon im Haushaltsplan 2018, zu dem der Stadtrat bereits einen Beschluss gefasst habe, enthalten seien. Die Zuständigkeit laut ThürKO und der Geschäftsordnung für den Stadtrat Schmölln hinsichtlich der Höhe des Grundentgeltes liegt beim Hauptausschuss (Gegenstandwert unter 250.000 Euro).

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0109/2018

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(5 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 4.2.

**Beschluss über die Vereinbarung über die vollständige Abarbeitung der Widersprüche zur rückwirkenden Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
Vor.Nr.: V 0112/2018**

Herr Schrade verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 4). Frau Biereigel weist darauf hin, dass der Pauschalbetrag netto sei. Dies soll noch im Beschlusstext genannt werden. Somit liegt der Gesamtbetrag bei ca. 30.500 Euro (incl. MwSt.), dieser sei im Haushaltsplan 2018 auch eingestellt.

Beschluss: Der Hauptausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 0110/2018

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltung
(5 anwesende Hauptausschussmitglieder)

zu 5.

Aktueller Stand Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform in Thüringen

Da das Vorschaltgesetz zu o. g. Reform nicht mehr gültig ist, bestehe nun die Möglichkeit für die Thüringer Gemeinden die Freiwilligkeitsphase, deren Antragstellungsfrist zum 31.03.2018 ausläuft, zu nutzen. Dann könne Schmölln eine Eingliederungshilfe von ca.2 Mio. Euro erhalten.

Herr Schrade setzt den Hauptausschuss noch einmal in Kenntnis, dass die Stadtverwaltung die Umlandgemeinden bezüglich einer Fusionierung mit der Stadt Schmölln im Rahmen der o.g. Reform angeschrieben habe. Eine Rückantwort sollte bis zum 31.12.2017 erfolgen. Dabei wurde die Stadt Gößnitz auf Grund ihres Bürgerentscheids im September 2017 bezüglich der Ablehnung eines Zusammenschlusses mit Schmölln nicht berücksichtigt.

Einige Gemeinden haben hierauf nicht geantwortet. Die Gemeinden Altkirchen, Drogen, Heukewalde, Heyersdorf und Wildenbörten haben um eine Fristverlängerung gebeten, da hierzu erst die entsprechenden Gremien noch befinden müssen. Die Gemeinden Jonaswalde, Ponitz und Thonhausen haben ihre Absage hierzu erteilt. Die Gemeinde Nöbdenitz hingegen habe schon ihre Anschlussabsicht bekundet.

Demnach müssten bis zum 31.03.2018 die entsprechenden Anträge von der Kommunalaufsicht des Landratsamtes geprüft und dann beim Land (Innenministerium) entsprechend der aktuellen Rechtslage gestellt werden. Daher müssen zuvor der Stadtrat Schmölln und die jeweiligen Gemeinderäte in ihren Sitzungen einen gleichlautenden Beschluss zur Fusionierung geschlossen haben. Aus organisatorischen Gründen müsste demzufolge am 15. März 2018 noch eine Stadtratssitzung zur Thematik erfolgen (Hauptausschuss bezüglich der Beschlussempfehlung entsprechend zuvor).

Die Vertragsentwürfe sind bereits 2017, bevor das Vorschaltgesetz außer Kraft gesetzt wurde, schon formuliert worden.

Herr Göbel fragt nach, ob noch Nachverhandlungen erfolgen. Herr Schrade erklärt, dass die Gemeinde Nöbdenitz den Ausbau des Gesundheitsbahnhofs berücksichtigt haben will.

Frau Schulze erachtet es als nötig, dass dann im Beschlusstext die gesetzliche Grundlage benannt werde. Noch seien vom Landtag keine Anhörungen zur Thematik erfolgt. Sie sehe es auch als schwierig an, wenn Gemeinden aus Verwaltungsgemeinschaften dann austreten. Möglicherweise bestehe auch eine Fristverlängerung für die angesprochene Freiwilligkeitsphase. Herr Schrade solle dies beim Land noch einmal nachfragen. Herr Schrade informiert hierzu, dass der Innenminister und eine Referentin zum Jahresende 2017 in Schmölln waren und man habe sich zu den Modalitäten zur Thematik abgestimmt. U.a. wurde auch dargelegt, dass der Landesentwicklungsplan bis 2025 fortgeschrieben werde. Dann werde die Gebietsstruktur neu betrachtet. Ob die Stadt Schmölln den Status des Mittelzentrums behalten könne, sei offen. Wichtig bei der Betrachtung sei aber auch die Einwohnerzahl einer Kommune.

zu 6.
Fragestunde der Einwohner

Erreichbarkeit – Stadtverwaltung nach Fusionierungen mit anderen Gemeinden

Herr Heuchling ist der Meinung, dass die Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Schmölln schwerer werde, wenn noch andere Gemeinden angeschlossen seien.

Herr Schrade sehe hier keine Gefahr. Er verweist auf den Bürgerservice und des Weiteren haben die möglichen neuen Gemeinden auch Mitarbeiter.

Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit - Winterdienst

Herr Heuchling gibt den Hinweis, dass am 11.01.2018 (ca. 9:30 Uhr) der Gehweg in der Ronneburger Str. (Bereich Stadtpark) auf Grund von Eisglätte schwer begehbar gewesen sei. Er dringt auf die Umsetzung des Winterdienstes entsprechend den Vorschriften.

Herr Erler erläutert, dass der Winterdienst von der Stadt an diesem Tag schon umgesetzt worden sei. Jedoch sei der Salzstreueffekt bei bestimmten Pflastersteinen nicht ausreichend gewesen. Daher prüfe man gegenwärtig die Feuchtsatztechnologie.

Investition Freizeitbad Tatami

Herr Heuchling fragt, wann der vorgesehene Anbau an das o. g. Bad (Sanitätstrakt, neue Sauna) erfolgen werde.

Herr Schrade antwortet, dass zukünftig lediglich Instandhaltungs- und kleinere Erneuerungsmaßnahmen im Tatami umgesetzt werden. Der genannte Anbau kann aus wirtschaftlichen Gründen in nächster Zeit nicht erfolgen.

zu 7.
Sonstiges

1. Änderung des Flächennutzungsplans für die Stadt Schmölln

Herr Schrade informiert, dass die o. g. Planänderung vom Landesverwaltungsamt Thüringen genehmigt sei. Der Lageplan hierzu liegt zur Sitzung aus und kann in der Stadtverwaltung auch eingesehen werden.

Haushaltssatzung der Stadt Schmölln 2018

Frau Biereigel informiert, dass die o. g. Haushaltssatzung schon von der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Altenburger Land genehmigt worden sei. Diese werde im nächsten Amtsblatt veröffentlicht. Somit sei der Haushaltsplan 2018 ab 22.01.2018 in Kraft.

2. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Schmölln

Herr Schrade erläutert, dass gegenwärtig ein Ingenieurbüro den Entwurf zu o. g. Planänderung in Arbeit habe. Hierin seien ein Sondergebiet, Eigenheimstandorte und Investitionsbereiche auf landwirtschaftlichen Flächen neu ausgewiesen. Folgende Beratungsfolge stehe hierfür an:

12.02.2018 – Technischer Ausschuss
15.02.2018 – Stadtrat

Herr Schrade bittet, dass hierüber in den Fraktionen informiert werde. Die Stadtverwaltung stehe gern den Stadtratsmitgliedern für Auskünfte hierzu zur Verfügung.

Herr Burkhardt betritt den Sitzungsraum um 18:30 Uhr. (6 anwesende Hauptausschussmitglieder)

Info: Einwohneranzahl Stadt Schmölln 2016, Geburtenrate 2017

Herr Schrade informiert, dass laut Auskunft des statischen Landesamtes Thüringen die o. g. Anzahl per 31.12.2016 bei 11.171 Einwohner liege (Grundlage für die Haushaltsplanung 2018). Daher sei ein Rückgang von 190 Einwohnern zum Vorjahr zu verzeichnen. Ein Grund hierfür sei u.a. auch der Wegzug von Flüchtlingen in andere Städte nach der Flüchtlingswelle 2015.

Erfreulich sei aber auch, dass 2017 für Schmölln 99 Geburten registriert worden seien.

Sportkomplex Sommeritzer Straße

Herr Radermacher erkundigt sich nach der Besichtigung des o. g. Objektes am 03.01.2018. Herr Schrade berichtet, hierbei sei geprüft worden, welche Arbeiten noch erfolgen müssen. Im Technischen Ausschuss werde dann die Kostenschätzung hierzu vorgestellt und über die Umsetzung entschieden.

Ehrenpreisvergabe 2017

Herr Hübschmann beanstandet, dass o. g. Vergabe erst zum Jahresempfang der Stadt Schmölln im Juni 2018 erfolgen soll. In der Richtlinie zur Preisvergabe sei aber die letzte Stadtratssitzung im Vergabebjahr benannt.

Herr Schrade begründet dies damit, dass der Jahresempfang 2018 leider später im Jahr stattfinde. Aus anderweitigen terminlichen Gründen kann dieser erst am 01.06.2018 durchgeführt werden. Der Jahresempfang sei eine „große Bühne“ für diese Vergabe. Im Jahr 2017 wurde dies bereits auch so gehandhabt und es seien keine Einwände hierzu erhoben worden.

Herr Schrade beendet den öffentlichen Teil der 1. Tagung des Hauptausschusses um 18:35 Uhr.

Herr Blum und die 2 Bürger verlassen den Sitzungsraum.

.....
Sven Schrade
Bürgermeister

Schriftführerin:
(Kirsten Lippold)

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.